



Logistik-Controlling bei der Siemens AG - Bereich Communications

SIEMENS

Aufbau eines Logistik Performance Controlling
für den Geschäftsbereich COM der Siemens AG auf
Basis von SAP Business Information Warehouse und
Strategic Enterprise Management

Siemens AG - Bereich Communications

Der Siemens Bereich COM (Communications) unterteilt sich in die Segmente Devices (Digitale Schnurlostelefone, Mobiltelefone, Wireless Modules), Carrier-Geschäft (Festnetze, Mobilfunknetze) und Enterprise-Geschäft (Unternehmenskommunikation) und erwirtschaftet weltweit einen Umsatz von ca. € 17,7 Mrd. (GJ04) mit ca. 60.000 Mitarbeitern. Die Angebotspalette reicht von End-to-End-Lösungen für alle Segmente über Festnetz-basierte Systeme, einem vollständigen Portfolio multi-funktionaler Endgeräte bis hin zu einem breiten Angebot an Wireless-/Mobile Enterprise-Produkte.

Aufgabenstellung

Das Segment Devices produziert an sieben Standorten Endgeräte und vertreibt diese über verschiedene Kanäle (Retail und Operator). Zur Abbildung des gesamten Logistikprozesses wurden in einem globalen Regelwerk (Corporate Logistics Policy) einheitliche Grundsätze zur Messung des Waren-, Werte- und Informationsflusses aufgestellt. Mit den hieraus resultierenden logistischen Kenngrößen lassen sich Aussagen über das Zusammenwirken operativer Einzelschritte zu effizienten, stabilen und reproduzierbaren Prozessen treffen. Darüber hinaus verhelfen sie bei konsequenter Anwendung, Verbesserungspotenziale genau zu identifizieren.

Die IT-technische Umsetzung zur Messung der Logistikkennzahlen erfolgte bisher mit einer eigenentwickelten, PC-basierten Lösung. Vor dem Hintergrund der COM IT-Strategie zur Abschaffung von wartungs- und kostenintensiven Non-SAP-Insellösungen für das Controlling wurde eine Erhebung des Gesamtbedarfes an SAP BW-Projekten initiiert. Als Teil dieser SAP BW Unternehmens-Roadmap wurde die Ablösung des Tools für das Logistik Performance Controlling im Segment Devices festgelegt. Die neue Lösung sollte hierbei eine einheitliche technische Basis zur Anbindung weiterer Quellsysteme aus verschiedenen Ländern mit dem Ziel eines globalen Rollouts in der Zukunft bieten.

Die Datenbasis des Logistik Performance Controllings bilden vornehmlich SAP R/3-Standardtabellen der Module SD und PP. Die Kennzahlenberechnung erfolgt dabei auf unterschiedlichen Granularitätsstufen und die Darstellung der Kennzahlen zu unterschiedlichen Zeitpunkten bzw. Zeiträumen. Hierbei ist bei der Modellierung der Datenstrukturen darauf zu achten, dass weitere Kennzahlen mühelos ergänzt werden können, ohne das Datenmodell grundlegend zu verändern.

Der Zugriff auf die Berichte und Analysen erfolgt im SAP Business Explorer Anaylzer sowie über das unternehmensweite Intranet. Ferner kommt für die Management-Berichterstattung das Management Cockpit von SAP SEM-CPM zum Einsatz.



Vorgehensweise und Umsetzung

In einer vorausgehenden Business Blueprint-Phase wurden die Schwerpunkte insbesondere auf die Identifikation der exakten fachlichen Anforderungen im Rahmen von Workshops mit der Fachabteilung sowie die Evaluierung der technischen Umsetzbarkeit bzw. ggf. technischer Restriktionen gelegt. Gleichzeitig wurden sämtliche bisher genutzten SAP R/3-Datenquellen (insbesondere Module SD und PP) detailliert analysiert und das Fachkonzept um den technischen Input zum Business Blueprint erweitert.

Der Kern des Auftrages bestand in der technischen Realisierung des Logistik Performance Controllings. Hierzu wurde zunächst ein tragfähiges Konzept eines mehrstufigen Datenmodells entworfen. Das Datenmodell umfasst mehrere ODS-Schichten und eine Reportingschicht inkl. InfoCubes und Multicubes, die auf Basis des R/3-Deltaverfahrens arbeitet und täglich aktualisiert wird. Zur Datengewinnung aus dem Vorsystem wird dabei insbesondere auf die SAP-Standard-Extraktoren von SAP R/3-SD zurückgegriffen. Außerdem wurden generische Extraktoren entwickelt sowie PC-Files über die Flat-File-Schnittstelle angebunden. Für eine konsistente Datenbasis wurde eine harmonisierte Informationsplattform (ODS-Schicht) als zentrale Datenversorgungsschicht entwickelt. Sie ist Ausgangspunkt für die eigentliche Kennzahlenberechnung im weiteren Verlauf des Fortschreibungsprozesses. Zur Realisierung der Fortschreibungen wurde in erster Linie das Werkzeug ABAP-Workbench eingesetzt.

Die Berichte des Logistik Performance Controllings wurden mit Hilfe des Reporting-Werkzeuges SAP BW BEx Analyzer erstellt und implementiert. Der Realisierung des Reportings ging eine detaillierte Erhebung und Abstimmung hinsichtlich Darstellungsform und Inhalt voraus. Für eine standortunabhängige Berichterstattung im Intranet wurden verschiedene Prototypen im SAP Web Application Designer entwickelt. Zur Präsentation der Kennzahlen für die Leitungsebene wurde zusätzlich ein Prototyp auf Basis des Management Cockpit von SAP SEM-CPM vorgestellt.

In der Test- und Stabilisierungsphase galt es, das technische Datenmodell zur Produktionsreife zu führen. Hierzu gehörten insbesondere die Entwicklung und Implementierung eines Betriebs- und Rollen-/Berechtigungskonzeptes sowie die Durchführung von Integrations- und Abnahmetests. Der Datenladeprozess für den Produktivbetrieb wurde mit Hilfe von Eventsteuerungen und Prozessketten vollautomatisiert.



Technische Informationen

Die Datenmodellentwicklung in SAP BW erfolgte unter dem Release 3.1b, das Quellsystem SAP R/3 hatte den Releasestand 4.6c. Gemäß den fachlichen Anforderungen galt es, die Berichte im Intranet mit Hilfe des SAP Web Application Designer Rel. 3.0 zu publizieren.

Nutzen

Mit Hilfe der implementierten Lösung wurden für den Siemens-Bereich COM große Nutzeneffekte erzielt. Aus fachlicher Sicht wird einerseits eine einheitliche konsistente Datenbasis bereitgestellt und damit eine hohe Integration in einen übergeordneten, Geschäftsgebiet übergreifenden Controllingansatz gewährleistet. Andererseits deckt die hohe Flexibilität der Anwendung sowohl alle berichtsspezifischen Anforderungen der Managementebene als auch der Fachseite ab. Aus IT-technischer Sicht bedeutet die starke Anlehnung an den SAP-Standard (Nutzung von SAP-Standardextraktoren bzw. SAP BW Standardobjekten) in erster Linie hohe Synergieeffekte in Bezug auf Betrieb, Wartung und Erweiterbarkeit des Controlling-Tools. Ausgehend von einer harmonisierten Informationsplattform können z.B. zusätzliche Kennzahlen in kurzer Zeit realisiert werden, ohne die Datenbeschaffung verändern zu müssen. Zudem kann durch die zentrale Administration der Datenbasis ein dauerhaft stabiler Betrieb sichergestellt werden.

Das Logistik Performance Controlling in SAP BW bietet damit erstmalig die Möglichkeit, werksübergreifend alle steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen in einem einzigen DV-System auf einer homogenen Datenbasis auszuwerten. Neben Vergleichen auf hohen Aggregationsstufen (Organisationsebene) für die Leitungsebene ist gleichzeitig eine detaillierte Analyse der Einzeldaten auf Belegebene möglich. Aufgrund des Einsatzes von Web-Berichten ist die Anwendung zudem standortübergreifend verfügbar.

Projektdauer

Das Projekt wurde in einem Zeitraum (Business Blueprint bis Abnahme) von ca. acht Monaten realisiert. Weitere Ausbaustufen sind aktuell geplant und bereits beauftragt.

Profitieren Sie von unserem Know How

Unser Beratungsteam unterstützt Sie in sämtlichen Phasen von der Anforderungsdefinition über die Konzeption bis zur Realisierung. Hierbei können wir aufgrund unserer Erfahrung aus diesem Projekt sowie weiterer komplexer Projekte im Umfeld von SAP BW / SEM Chancen und Risiken frühzeitig identifizieren und so den Projekterfolg sicherstellen.

Den Themen Machbarkeit und Performance ist in SAP BW / SEM-Projekten besondere Beachtung zu schenken. Hierzu sind die Kundenanforderungen möglichst schon innerhalb der Definitionsphase mit den technischen Möglichkeiten von SAP BW und SEM abzugleichen, um spätere Probleme in der Umsetzung zu vermeiden. Gerne diskutieren wir Einsatzpotenziale von SAP BW und SEM zur Umsetzung Ihrer Ideen in einem gemeinsamen Workshop.



Kontakt

TRIGON Business Intelligence GmbH
Hainbuchenring 4
D - 82061 Neuried / München

Internet: www.trigon-bi.de
Mail: info@trigon-bi.de
Telefon: +49 (0) 89 - 75 96 96 78
Telefax: +49 (0) 89 - 75 96 96 79